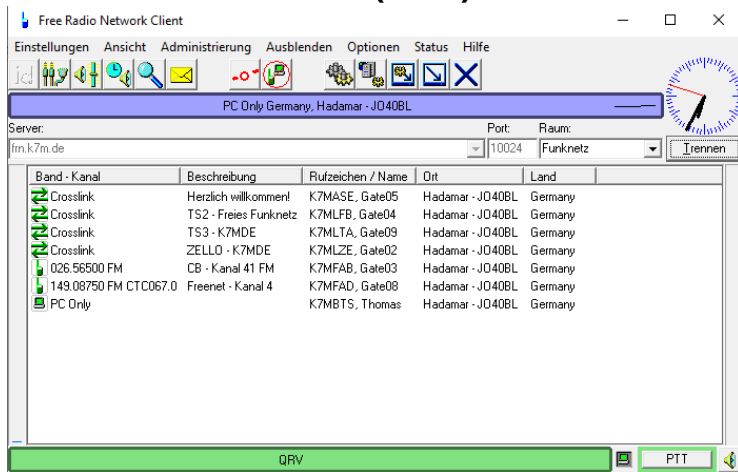


Free-Radio-Network (FRN) eine Alternative zu TeamSpeak



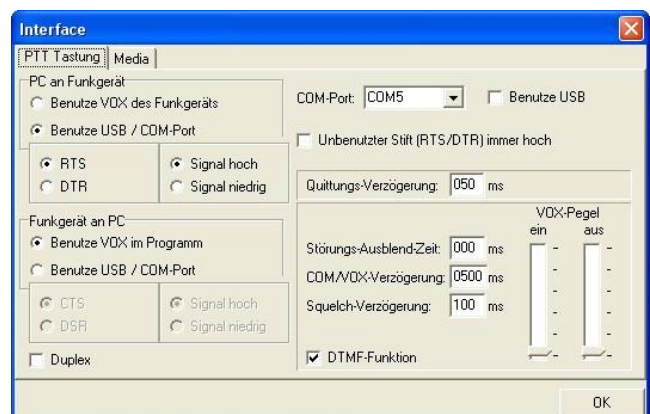
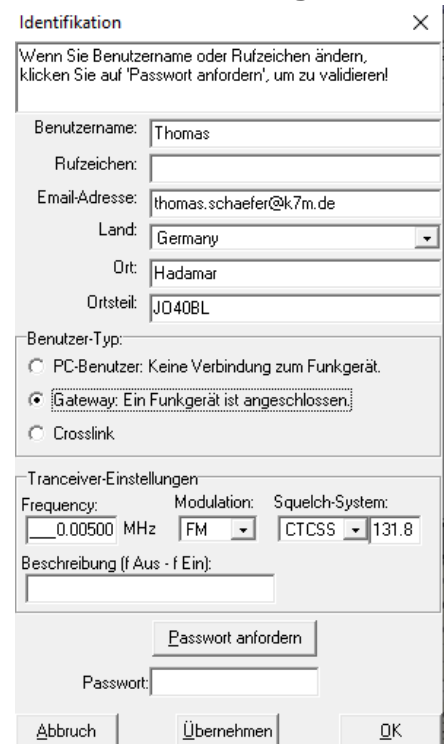
Wie TS3 für PMR-, Freenet- und CBFunk, ist auch FRN eine VoIP-Software, die sowohl PC-User als auch Gateways in Räumen auf FRN-Servern zusammenfasst.

Die gleiche Software ist sowohl für PC-User als auch Gateways einsetzbar. Der PC-User benutzt die FRN-Software direkt am PC mit Mikrofon, bei dem Gateway wird der PC über ein Interface mit einem Funkgerät gekoppelt. Das Interface sorgt dafür, dass jeweils der Pegel des Lautsprecherausgangs an den empfindlicheren Mikrofoneingang angepasst wird und die PTT des Funkgeräts über eine COM- oder USB-Schnittstelle getastet wird.

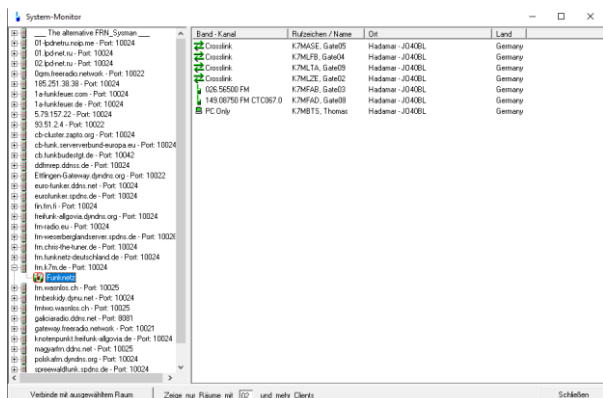
Hierfür bietet das Programm vielfältige Einstellmöglichkeiten, so dass unterschiedliche Interface angeschlossen werden können.

Besonderheiten gegenüber anderen VoIP-Programmen mit Funkanbindung:

- Zentrale Registrierung und Freischaltung der Software per eMail.
- Auch private Server lassen sich einrichten. Eine vom Serverbetreiber eingerichtete Zugangsliste regelt, welcher registrierte Benutzer dann Zutritt erhält.
- Je nach Konfiguration kann man die gleiche Software als PC-User nutzen oder damit ein Gateway betreiben. Sogar die Konfiguration eines Crosslinks ist vorgesehen.
- Der Serverbetreiber sowie evtl. eingesetzte Server-Admins haben direkt über die gleiche Software die Möglichkeit, Gateways stumm zu schalten oder zu blocken, wenn sie stören. Die Berechtigungen sind jeweils an die Registrierung gekoppelt.
- Eine Zeitansage zu jeder vollen Stunde ist optional einstellbar.
- Für Gateways gibt es die Option, zu bestimmten Zeiten WAV-Dateien (Baken) auszusenden, wenn die Frequenz gerade nicht belegt ist. Auch bei Betrieb kann auf diese Weise eine Kennung mitgesendet werden.
- Gesonderte Quittungstöne für die Übertragung ins Internet und aus dem Internat sowie bei einer Sperrung des Gateways sind einstellbar.
- Bei FRN gibt es eine spezielle Sprachdatei, so dass man jede Landessprache selbst erstellen kann. Viele Sprachdateien sind bereits verfügbar: Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, etc.
- Die Interfaceansteuerung ist vielfältig konfigurierbar, sogar ein USB-Port kann zur Steuerung der PTT des Funkgeräts verwendet werden.
- Die Aussendung ins Internet kann ebenfalls mittels COM-Port-Steuerung realisiert werden. Ein evtl. vorhandenes Rauschsperrsignal (DCD) kann hierzu ausgewertet werden.
- Bei Gateways kann die DTMF-Funktion aktiviert werden. So kann man einen Raumwechsel auch per DTMF-Steuerung über Funk vornehmen.



- Die VOX-Funktionen Ansprechschwelle, Abfallzeit, Abschaltsschwelle, usw. können gezielt auf das Funkgerät abgestimmt werden.
- Die NF-Pegeleinstellung kann automatisch nachgeführt werden, diese Regelung in beide Richtungen, sowohl leiser als auch wieder lauter.



• Die Sprachqualität von FRN ist sehr gut (16 Bit) und vergleichbar mit EchoLink.

• Mit Hilfe des System-Monitors hat man die Übersicht über alle FRN-Server

• Die zu letzt aktive Station wird in einer Statusleiste angezeigt.

• Skalierbares Windows-Fenster, skalierbare und alphabetisch sortierbare Tabelle der Stationen.

• PC-User haben die Option, Nachrichten in einem speziellen Nachrichtenfenster zu senden und zu empfangen. Eingefügte URLs können direkt aufgerufen werden, die ganze Zeile kann in die Zwischenablage kopiert werden. Auch Bilder können eingefügt werden.

Also alles ein Grund, sich FRN mal näher anzusehen und auszuprobieren.

Deutscher Server ist „frn.k7m.de“

Bitte verwenden den Alternativen System Manager. Dieser ist stabil und fällt nicht aus.

FRNServer.ini

(z.B. unter %LOCALAPPDATA%/VirtualStore/Program Files (x86)/FreeRadioNetwork/FRNServer)

[SystemManager]

Address=sysman.freeradionetwork.de

